

**Zeitschrift:** Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen  
**Herausgeber:** Emanzipation  
**Band:** 12 (1986)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Margrit Rickenbach  
**Autor:** Rickenbach, Margrit  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-360448>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

geboren 5. Januar 1949 in Bauma

Aufgewachsen bin ich in einer grossen Familie, die alle paar Jahre den Wohnort gewechselt hat. Als ich mit siebzehn von zu Hause weglief, konnte ich lange nicht sesshaft werden. Doch meine letzten zehn Lebensjahre verbrachte ich in Basel. Ich wohne in einem schönen Haus, zusammen mit Frauen, arbeite teilzeit im Textilatelier der CO 13, ich bin seit Anfang engagiert im Genossenschaftsladen s'Handwärgg und verbringe den Rest meiner Zeit in einem Gemeinschaftsatelier an der Oetlingerstrasse.

Ausbildung als Floristin, dann Sozialpädagogin und immer weiter gelernt, Gestalttherapie, Malen, Körperarbeit, Thai Chi, Schneidern, Gartenarbeit — dort wo ich bin und spüre oder sehe, dass es für mich etwas Neues zu lernen oder zu erfahren gibt, zieht es mich hin. Ich gehe vorsichtig darauf zu, nehme auf, gehe hindurch und werde reicher, aktiver, ruhiger, stiller, lebendiger.

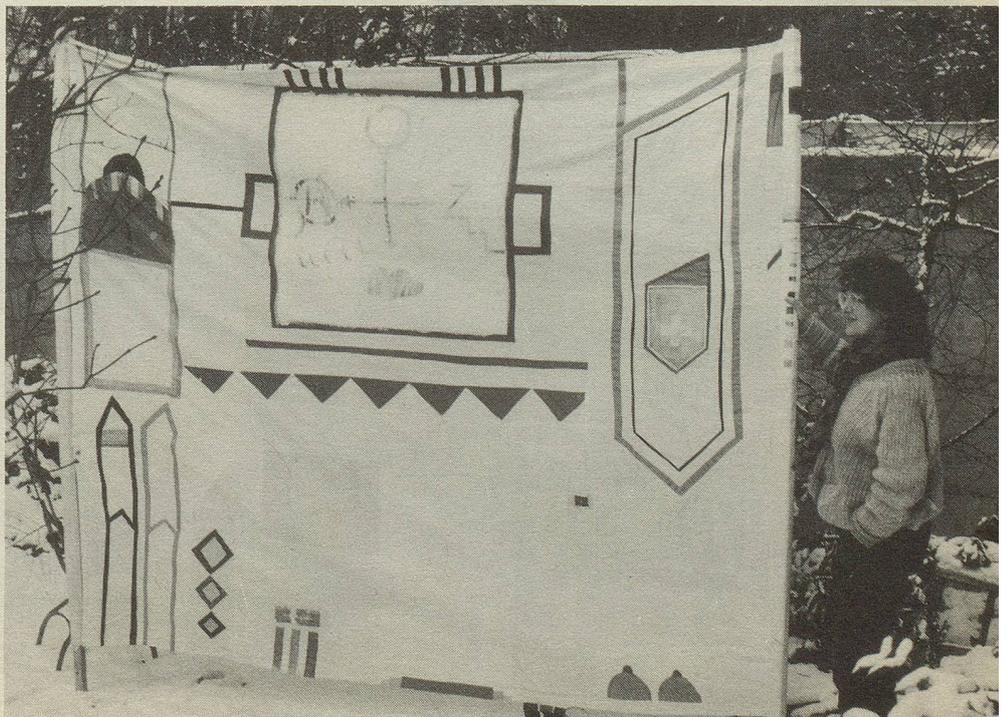
So arbeite ich auch, ich höre oder rieche ein neues Projekt, ich steige ein, baue mit auf, wichtig sind mir die zwischenmenschlichen Erlebnisse dabei und das sichtbare Produkt. Wenn das Produkt die Form hat, die mir gefällt, verlasse ich es wieder, in meinem Geist bleiben Bilder, in meinem Herzen Gefühle und daraus entsteht wieder etwas Neues: Textile Bilder, Aquarelle, Schmuck, Reisen und Geschichten. Diese Wechselwirkung brauche ich, sie gibt mir das Gleichgewicht im Leben.

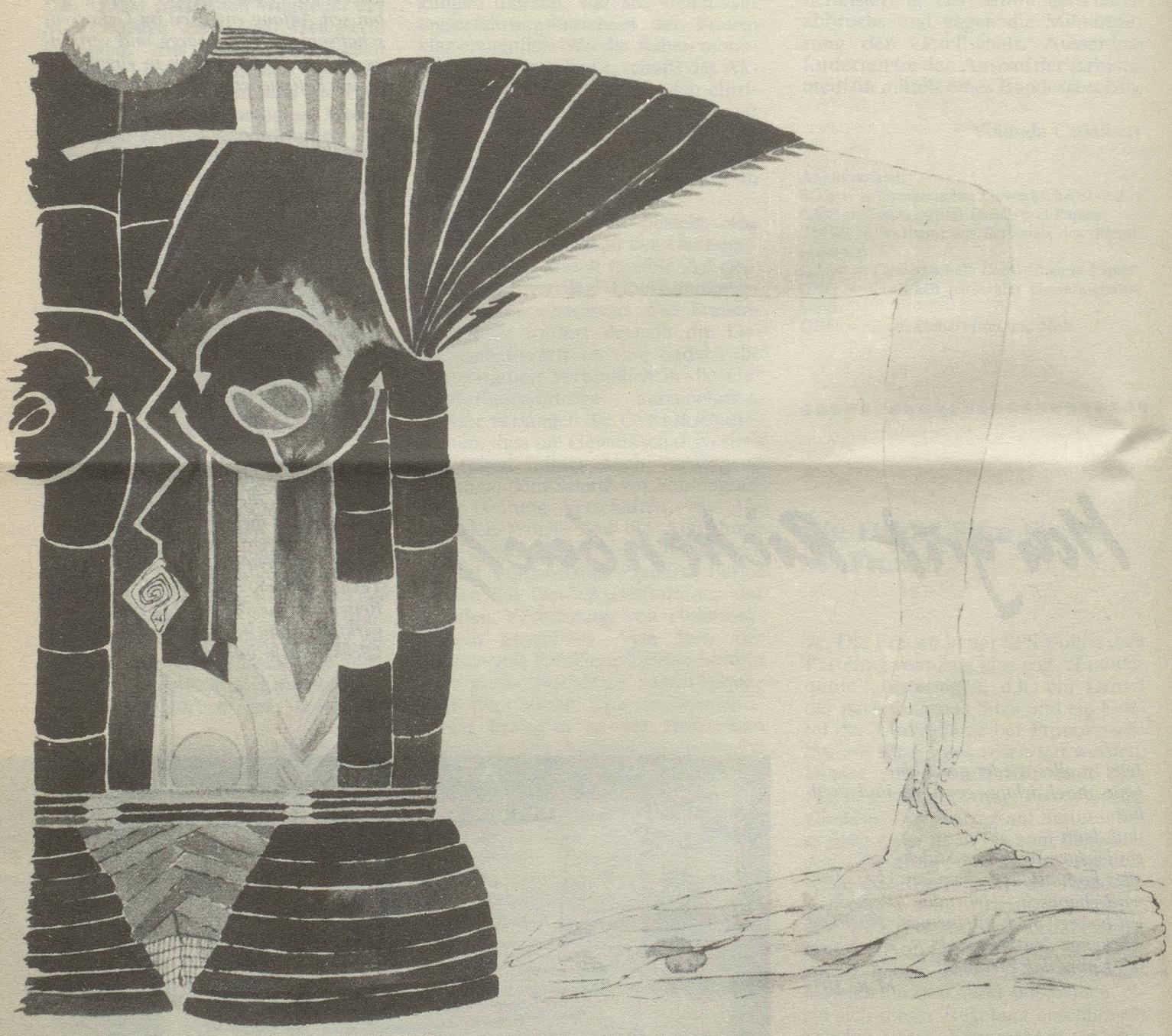
# Margrit Richterbach

Jetzt ist alles wieder ganz klar  
ganz durchsichtig, geordnet und greifbar

und dann —  
ein leichter Wind aus Süden  
alles kommt durcheinander  
wird chaotisch — lebendig  
ich bewege mich in eine neue Richtung  
ich kenne den Weg nicht  
ich kenne das Ziel nicht

M.R. 1977







# der Frau

